

Nicht einfach nur schön sein...

Was bewegt Menschen zur Optimierung ihres Körpers?

Wer sich einer kosmetischen Korrektur unterzieht, erhofft sich als Resultat seines erfrischten Auftritts häufig psychisches Wohlbefinden, Glücksgefühle, Attraktivität, eine bessere Lebensqualität, aber auch mehr Chancen im täglichen Gerangel in Job und Privatleben.

Minimalinvasive Verfahren gewinnen auch in der Dermatologie immer mehr an Beliebtheit. Zwischen 2013 und 2017 hat sich die Zahl der Menschen, die entsprechende Methoden zur ästhetischen Behandlung genutzt haben, mehr als verdoppelt. Wenig weiß man allerdings über die Beweggründe der Patienten und welchen Einflüssen sie unterliegen. Um mehr darüber zu erfahren, haben Amanda Maisel und Kollegen 511 Patienten befragt.

86% der Patienten waren Frauen

An der prospektiven, multizentrischen Studie nahmen zwischen Dezember 2016 und August 2017 Erwachsene zwischen 18 und 85 Jahren teil, die sich wegen eines kosmetischen Problems oder einer minimalinvasiven kosmetischen Behandlung beim Dermatologen vorstellten. 86% von ihnen waren Frauen, 56% waren 45 Jahre alt oder älter.

32% der Studienteilnehmer waren wegen einer Botulinumtoxininjektion gekommen. Bei 18% war eine Behandlung mit Fillern der Grund und rund 17% erhielten eine Laserbehandlung zur Entfer-

nung von Pigmentflecken oder Melasmen. Darüber hinaus ließen Patienten ihre Haut straffen, Aknenarben behandeln, Tattoos entfernen, Laserbehandlungen zur Haar-entfernung oder Hautverjüngung, chemische Peelings, Facelifts, Liposuktion und vieles mehr durchführen.

83% der Patienten nannten als Beweggründe für ihre Entscheidung zur Behandlung den Wunsch nach einem jüngeren und frischeren Aussehen und einer reinen Haut. Die meisten gaben an, dass sie das bessere Aussehen und die höhere Attraktivität nicht für andere erreichen wollten, sondern für ihr eigenes Wohlbefinden und Selbstbewusstsein. Knapp 40% war es aber auch wichtig, den ersten Eindruck bei ihren Mitmenschen zu verbessern, und 42% wollten bei gesellschaftlichen Veranstaltungen attraktiver wirken. 53% der Teilnehmer gaben an, sie wollten mit der Behandlung ihr aktuelles Alter „konservieren“. 38% glaubten, durch Botoxinjektionen ihre Gesundheit erhalten oder die Verschlechterung von Symptomen aufhalten zu können, weil sie davon ausgingen, dass die Hautalterung den Verfall des ganzen Körpers signalisiert.

Mehr als jeder Zweite versprach sich durch gutes Aussehen Vorteile im Job, 27% glaubten, dem beruflichen Konkurrenzdruck besser standhalten zu können. Psychische oder emotionale Beweggründe hatten eher Patienten, die Narben behandeln oder Tattoos entfernen ließen oder die sich zu einem Body Contouring entschlossen hatten.

Finanzen sind mitentscheidend

39% fanden es einfacher, mit minimalinvasiven Maßnahmen Fakten zu schaffen, als sich täglich aufwendig zu schminken, um die Zeichen der Zeit zu verdecken. 44% der Befragten gingen aus eigenen Überlegungen heraus zu den Behandlungen, 24% aufgrund der Empfehlung eines Arztes, und bei 15% gaben Freunde oder gleichaltrige Familienangehörige den Anstoß. Auf die Frage, warum sie sich jetzt für die Behandlung entschlossen hatten, antworteten 60%, weil sie es sich zu diesem Zeitpunkt gerade leisten konnten. Andere Einflüsse waren Unglücklichsein, das Gefühl, einen Wendepunkt erreicht zu haben, die Verfügbarkeit neuer Methoden oder die plötzliche Erkenntnis, dass die Behandlung eine Möglichkeit biete, einem bestimmten Problem zu begegnen.

Dr. Christine Starostzik

Maisel A et al. JAMA Dermatol. 2018;

<https://doi.org/10.1001/jamadermatol.2018.2357>

Neben dem Wunsch nach besserem Aussehen erhoffen sich Patienten durch kosmetische minimalinvasive Verfahren, ihre Gesundheit zu schützen, ihr psychisches Wohlbefinden zu stärken oder auch ihre gesellschaftliche Anerkennung und ihr Selbstvertrauen zu steigern.

